...Vielleicht würde es so weiter gehen!!!

Von SailorMetis

Prolog: Ein paar Stunde nach der Abreise von der Metallburg!!!

Markus der Unbezwingbare hat es schwer erschwischt, fährt mit Düsentrieb, der auf Geschwindigkeit stehenden Vampir-Torhütterin, auf ihrer feuer-roten Cagiva durch den Wald. Er drückt noch mehr auf Gaspedal und fährt mit einem Affenzahn Slalom durch die Bäume und schreit vor Glück etwas Unverstehbares.

Die Kerle fahren schon seit mehreren Stunden und es wird schon langsam wieder dunkel. Da die meisten keine Lust mehr haben Markus nach zu fahren, funkt Maxi ihn mit dem Helm an und sagt ihm „Markus, es wird schon wieder dunkel, wir müssen irgendwo unser Lager aufschlagen. Und fahr mal langsamer oder willst du dich umbringen?“ „OK, halten wir hier an und schlagen das Lager auf. Und eins noch, ich Die Kerle haben jetzt jeder ein Mädchen, Maxi ist mit Blossom, der ehemaligen Vampirkönigen, zusammen. Raban und Joschka sind mit Terry und Marry, den beiden Zwillingen, die in einer Laubhütte, wie es Mister Top und Mister Secret nennen, wohnten, zusammen. Selbst kenn mich aus ich werde mich schon nicht umbringen.“ Markus hielt an und schob die Maschine zu den anderen. Er stellte sie ab und meinte „Ich such Feuerholz, komm jemand mit?“ „Ich komm mit, ich muss mir endlich mal die Beine vertreten, sonst rosten sie noch ein“ sagte Leon leicht witzelnd. Die beiden gingen los und machten sich auf die Suche.

Währenden dessen bauten alle andern die Zelte auf und unterhielten sich. „Raban, Joschka wollt ihr eigentlich zu viert in eurem Zelt schlafen, das wird glaub ich ein wenig klein“ sagte Vanessa. „Verflixte Hühnerkacke! Du hast recht, das wird ein wenig eng. Joschka was machen wir den jetzt. Wo sollen wir jetzt und hier ein Zelt herbekommen“ sagte Raban und zeigte dabei mit schwenkender Hand auf den Wald. „Ich hab keine Ahnung, Mister Top“ gab ihm Joschka keine Lösung bringende Antwort. „Wie wär´s mit damit“ Marry und Terry hielten gerade die große Zeltplane hoch. „Wenn ihr ersticken wollt, nur zu. Aber jammert nicht rum, wenn ihr nicht mehr lebt“ sagte Rabban. „OK, wir wollten nur einen Vorschlag und keine Witze über den Tod“ meint Marry. „Na gut keine Witze über den Tod. Aber das mit der Plane geht wirklich nicht. Da drunter erstickt man. Fällt euch noch eine Lösung ein. Zwei von uns werden wohl kaum draußen über nachten oder hat jemand Lust?“ fragte Raban. „Ne, ich bestimmt nicht“ sagte Maxi. „Ich auf keinen Fall, ich bin doch nicht Lebensmüde, das wird nachts hier arschkalt“ sagte Nerv und schaut zu den beide Erfindern auf, da er sein Zelt grade auf baut. Die beiden überlegten eine halbe Stunde und kamen zu keiner anderen Lösung.